



Aluminium – Auslöser von Alzheimer und Autismus?



Alzheimer und Autismus: Aluminium als Hauptursache? Prof. Christopher Exley erforschte über 30 Jahre lang, was dieses Metall im Menschen anrichtet. Er veröffentlichte dazu mehr als 200 Arbeiten, doch die Gesundheitsinstitutionen zeigten kein Interesse an den höchst brisanten Ergebnissen. Im Gegenteil, die Forschungsgelder wurden sogar noch gestrichen. Wer steckt wohl dahinter?

Professor Christopher Exley ist ein hochgelobter Biologe, weltweit der bedeutendste Experte für Aluminium und Mitglied der Royal Society of Biology – eine Anerkennung, die nur wenige Wissenschaftler erreichen. Ihm wurden im vergangenen Jahr Forschungsgelder für seine langjährige Arbeit über die Toxizität von Aluminium gestrichen. Er erforschte den Einfluss dieses Metalles bei Krankheiten wie Alzheimer und Autismus und seine Rolle als Adjuvans in Impfstoffen. Wie konnte es dazu kommen?

In einem Interview mit „The Epoch Times“ sowie „The Looking Glass“ der Schriftstellerin Jackie Black erzählte Prof. Exley, dass er ein Leben lang versuchte eine brennende Frage zu beantworten: **Welche Rolle spielt Aluminium im Leben?**

Es begann in den 1980er Jahren als Exley erforschte, warum Fische in übersäuerten Seen und Flüssen starben und er begriff, dass sie an Aluminiumvergiftung starben. Aluminium, das zuvor in Gesteinen und Tonen eingeschlossen war oder in der Umwelt durch Kieselsäure recycelt wurde, ist durch den Prozess der Versauerung infolge des sauren Regens bioverfügbar geworden und dadurch in den biologischen Lebenskreislauf gelangt. Heute nehmen wir Aluminium über verarbeitete Lebensmittel auf, trinken es über das Wasser, kochen in Aluminiumtöpfen und -pfannen, weil viele Pfannen heute aus eloxiertem Aluminium sind. Es ist in Babynahrung, Kosmetika und als Hauptbestandteil in vielen Impfstoffen enthalten.

Exley und sein Team forschten schon über 30 Jahren und verfassten mehr als 200 Arbeiten über Aluminium. Im Jahr 2017 veröffentlichte Exley einen wissenschaftlichen Artikel, der einen eindeutigen Zusammenhang zwischen Aluminiumtoxizität und der Alzheimerkrankheit zeigte. Einige Jahre später, im Jahr 2020, veröffentlichte Exleys Gruppe ihre bahnbrechende Arbeit zum Vergleich des Aluminiumgehalts im Gehirn von Menschen mit Alzheimer, Multipler Sklerose und Autismus in den Scientific Reports von Nature. Es zeigte sich, dass die Gehirne von Menschen mit Alzheimer, Autismus und Multipler Sklerose erhöhte Aluminiumwerte aufwiesen.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Artikels hatte sich die Forschung von Exley bereits auf Aluminium-Adjuvantien und -Impfstoffe verlagert, ein Forschungsgebiet, das sie seit vielen Jahren verfolgt hatten.

In einer veröffentlichten Studie zum Thema Aluminium in Impfstoffen schrieb Exley unter anderem:

„Aluminiumsalze sind gängige Adjuvantien in Impfstoffen, die Kindern verabreicht werden. [...] So scheinen beispielsweise Kinderärzte, die für die Verabreichung des Impfschemas für Kinder zuständig sind, über die Eigenschaften von Aluminium-Adjuvantien und ihre Wirkungsweise in Impfstoffen nicht informiert zu sein.“

Denn die Autismus- und Alzheimer-Raten steigen seit Jahrzehnten weiter an. Im Jahr 2021 berichteten die Centers for Disease Control and Prävention, dass laut Daten aus dem Jahr 2018 bei etwa 1 von 44 Kindern im Alter von acht Jahren in den USA eine Autismus-Spektrum-Störung diagnostiziert wird. Dies ist ein enormer Anstieg gegenüber der ersten bekannten US-amerikanischen Autismus-Studie im Jahr 1970, die eine Rate von weniger als 1 zu 10.000 feststellte. Die Alzheimer-Rate stieg zwischen 2000 und 2019 um mehr als 145 Prozent.

Trotz der Zunahme dieser Krankheiten hat die Forschung von Exley über Alzheimer und Autismus nichts als Schweigen von den großen Wohltätigkeitsorganisationen, die sich diesen Krankheiten widmen, hervorgerufen. Und die Universität Keele, für die er arbeitete, schien ihn bisher nur zu tolerieren, ohne seine Ergebnisse zu bewerben oder Pressemitteilungen herauszugeben.

Laut Exley bleibt die Aluminium-Lobby im Gegensatz zu Big Pharma, und Big Tech weitgehend unbeachtet, **sie sei aber wohl die mächtigste von allen**. Exley sagte: „Es ist ein stiller ‚großer Bruder‘, der sich zwar selten zur Toxizität von Aluminium beim Menschen äußert, aber immer da ist, um die unzähligen Industrien zu unterstützen, die von seinem Produkt abhängen.“ So wurde die wichtige Forschung von Professor Exley „nicht gewürdigt“, stattdessen zog die Universität im Juli 2021 die Finanzierung seiner Forschung zurück. Exley sagte dazu:

„Ich glaube, dass der Druck außerhalb der Universität aufgebaut wurde. Wir haben Aluminium mit der Alzheimer-Krankheit in Verbindung gebracht, indem ich jedem, der zuhören wollte gesagt habe: Wenn Sie kein Aluminium in Ihrem Gehirn haben, werden Sie in einem normalen Leben keine Alzheimerkrankheit bekommen.“

Aber Exley glaubt, dass es auch die von ihm und seinem Team veröffentlichte Wissenschaft zum Thema Aluminium als Adjuvant in Impfungen war, die die Administratoren der Keele University dazu brachten, ihn zum Schweigen zu bringen.

Denn AstraZeneca stellt den COVID-19-Impfstoff auf dem Campus von Keele her. Die Bill & Melinda Gates Foundation, die stark in die Impfstoffforschung und -förderung investiert hat, ist laut Exley auch einer der Geldgeber der Universität.

Was mit Professor Exley passiert, ist ein hochkarätiges Beispiel für die lange Geschichte der Zensur unbequemer Wissenschaft und der Diffamierung derjenigen, die darauf bestehen, solche Forschungen weiter zu vertiefen. Auf die Frage, wie dieses kaputte System repariert werden könnte, sagte er:

„Die Wissenschaft kann nicht gedeihen, wenn die Finanzierung von der Industrie, der Regierung und großen Wohltätigkeitsorganisationen kommt, die alle erhebliche Eigeninteressen haben und denen man nicht trauen kann. [...]“

Exley ist jetzt im Ruhestand, obwohl er sagt, dass er seine Forschung jederzeit wieder aufnehmen würde, sobald die Finanzierung gesichert sei.

von ch.

Quellen:

Interview mit Professor Christopher Exley

https://www.theepochtimes.com/health/expert-on-aluminum-toxicity-forced-out-of-university_4886099.html?

<https://www.thelookingglass.co.nz/how-a-university-its-major-funders-and-a-newspaper-killed-research-into-the-toxicity-of-aluminium-adjuvants-in-vaccines/>

Aluminium

<https://www.wir-leben-nachhaltig.at/aktuell/detailansicht/aluminium/>

Homepage von Christopher Exley

<https://www.aluminiumresearchgroup.com/>

Wissenschaftliche Studien zu Aluminium

<https://www.aluminiumresearchgroup.com/publications>

<https://www.aluminiumresearchgroup.com/history>

Aluminium als primärer Auslöser von Alzheimer

<https://content.iospress.com/articles/journal-of-alzheimers-disease-reports/adr170010>

Aluminium im Gehirn von Menschen mit Autismus und Multipler Sklerose

<https://www.nature.com/articles/s41598-020-64734-6>

Aluminium in Impfstoffen

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0946672X19304201?via%3Dihub>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - Impfen – ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#Zensur - www.kla.tv/Zensur

#Medizin - www.kla.tv/Medizin

#Aluminium - www.kla.tv/Aluminum

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.